



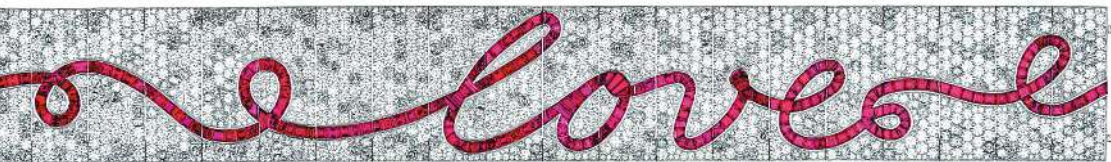
ZEIT ZU ZWEIT
Valentine's Edition von Swatch.

SWEETHEART
Bathbomb von Lush in allerschönstem Zuckerlrosa. Am liebsten würde man reinbeißen.

ZUM VERLIEBEN
Rihanna als Göttin Amor? Wer von Amors Pfeil getroffen wird, hat angeblich keine Chance. Wem würden wir das wünschen?

Be my Valentine ...

... und mach mich glücklich! Mit heißen Küssen und Lots of Love.



LOVE ACTUALLY
Brillantarmband mit „Love“-Schriftzug aus Rubinen, ein Design von **Sebastian Menschhorn** für **A. E. Köchert**. Da stellt sich die Frage: Ist Schmuck ein Liebesbeweis? Ganz sicher nicht, das ist sowas von aus der Zeit. Ausnahmen wären Stücke mit sentimentalem Wert und absolute Herzenswünsche.



So ein liebes Täschchen! Von Wouf bei Peek & Cloppenburg

AMOUR TOUJOURS
Angeblich duftet ja nichts so betörend wie die Haut eines begehrten Liebespartners. Mag schon sein, gewisse Parfums können das allerdings auch. „Portrait of a Lady“ zum Beispiel, einer von **Frédéric Malles** genialen Unisexdüften, der auch wirklich einige Stunden anhält und mit der eigenen Haut verschmilzt.



KÜSS MICH!
Das **Belvedere** lädt am Valentinstag zum Kuss vor dem „Kuss“. Am 14. Februar können sich Paare von 19 bis 23 Uhr vor Gustav Klimts berühmtem Gemälde, einem der bekanntesten Kunstwerke der Welt, kostenlos von Profifotografinnen fotografieren lassen.



Duftkerzen-Duo von Diptyque

Isa says: Blumen zum Valentinstag?

Unbedingt! Sollten aber halt schon auch die Lieblingsblumen des Herzensmenschen sein. Von mir aus sehr gerne feine Duftkerzen statt Blüten. Apropos Blumen: Zyniker behaupten ja, der Valentinstag sei eine bloße Erfindung der Blumenhändler, Bonbonindustrie, der Beauty- und Dessousbranche.

FOTOS: JAMIE MCGREGOR SMITH, PHILIPP JELENSKA, IVORY ROSE PHOTOGRAPHY, HERSTELLER



DAS LOOSHAUS

Ein architektonisches Meisterwerk der frühen Moderne, 1910 von Adolf Loos für den Herrenausstatter Goldman & Salatsch erbaut. Das ikonische Gebäude am Michaelerplatz 3 ist bekannt für seine schlichte Fassade, auf dekorative Verzierungen hat Loos komplett verzichtet.



MAISON D'HORLOGERIE

Modehaus, Autohaus, Bank und jetzt also Uhrenhaus. Loos hat sein Looshaus von Anfang an als Stätte für liebevolle Handwerksarbeiten geplant. Dieses Konzept lebt jetzt wieder auf. Das Uhrenhaus befindet sich im Erdgeschoß, Rolex hat eine eigene Lounge, die Schullins sind mit den Schweizern engstens verbunden. Sie waren die ersten Kommissionäre in Österreich, seit 1954 arbeitet man zusammen. Die Schullin-Uhrenwerkstätten und die „Juwelen“ des Hauses werden noch dieses Jahr ins Looshaus übersiedeln. Herzstück der Loos-Architektur ist das Mezzanin (750 Quadratmeter), jetzt noch „Privé-Bereich“ für Meetings und Veranstaltungen.

Zeitloos

Kulturerbe, Meilenstein der Architekturgeschichte, Anziehungspunkt für Architekturaficionados aus der ganzen Welt. Jetzt werden sich wohl auch die Uhrenfans dazugesellen: Die Juweliersfamilie Schullin haucht dem Looshaus neues Leben ein.



Herbert und Beate Schullin mit den Söhnen Lukas und Johannes und den Schwiegertöchtern Oriane und Clara. 2024 wurde „Tradition Reinvented“, das Buch über Herbert Schullins Lebenswerk, veröffentlicht und wird anlässlich der Eröffnung des Looshauses präsentiert



UMBAU

Erfolgte unter Architekt Peter Plattner aus Bozen äußerst behutsam unter strengsten Auflagen des Bundesdenkmalamts und in enger Abstimmung mit dem Eigentümer Raiffeisen. Die alten technischen Einrichtungen wurden erneuert, die von Loos gestalteten Elemente sind strengstens geschützt.